

SILIKAL® Harz R 81 ist ein reaktives, lösemittelfreies, niedrigviskoses und vergilbungsarmes 2-Komponenten-Methacrylatharz mit guter Beständigkeit gegenüber Wasserwechselwirkungen. Es dient überwiegend als leicht elastifizierte und farblose Versiegelung auf eingestreuten Beschichtungen in Nassräumen. Die niedrige Viskosität erhöht das Eindringvermögen des Harzes bei abgestreuten Oberflächen.

Die Warmwasserbeständigkeit ist auf +60 °C begrenzt. Kurzzeitig, z. B. für Reinigungszwecke, kann die Temperaturbelastung auch bis +80 °C erhöht werden, wenn eine völlige Erwärmung der Beschichtung bis zum Untergrund vermieden wird.

### Anwendung

SILIKAL® Harz R 81 wird hauptsächlich als farblose Deckversiegelung für dekorative SILIKAL® Farbchips- und Farbsand-Oberflächen eingesetzt.

Ein zweimaliger Auftrag jeweils in der vorgesehenen Schichtdicke ist möglich.

### Verarbeitungshinweise

Nach dem Vermischen von nicht allzu großen Ansätzen (5 – 10 kg) mit der notwendigen Härtermenge entsprechend der Tabelle „Härterdosierung“ wird das Harz sofort auf die Oberfläche gegossen und vorzugsweise mittels Farbrolle im Kreuzgang aufgetragen. Ein Vorverteilen mit dem Gummischieber ist zwar möglich, doch darf die Verweilzeit der noch flüssigen Versiegelung bis zur endgültigen Egalisierung auf einer Farbchips-Oberfläche nicht zu lange andauern, da sich diese anlösen kann und evtl. Farbschlieren hinterlässt. Pfützenbildung unbedingt vermeiden!

Zur Entfaltung der bestmöglichen Eigenschaften müssen Mindest-/Höchstsichtdicken eingehalten werden. Der Materialverbrauch beträgt für glatte Beschichtungen ca. 400 g/m<sup>2</sup> pro Auftrag und auf mit SILIKAL® Füllstoff FS oder QS 0,7 – 1,2 mm abgestreuten Flächen ca. 500 g/m<sup>2</sup>. Bei Schichtdickenüberschreitung (über 800 g/m<sup>2</sup>) neigt die Versiegelung zum Abplatzen und zur Vergilbung. Bei zu geringen Schichtdicken kann ein zu hoher Monomerverlust auftreten mit dem Ergebnis einer nur unzureichenden Härte oder geringerer Wasserfestigkeit.

Der thermoplastische Charakter kann bei Bremsbelastungen zu Reifenspuren führen, die in vielen Fällen mit geeigneten Reinigungsmitteln wieder entfernt werden können. Es liegt im Sinne des Nutzers, die Oberfläche durch rücksichtsvolle Nutzung und Pflege vor Beschädigungen zu schützen. Oft ist eine vernünftige Fahrweise von Staplern, eine Umrüstung von schwarzen auf helle Reifen oder ein Oberflächenpflegemittel (z. B. SILIKAL® Protect) zweckdienlich.

### Pigmentierung

Ist eine Pigmentierung dennoch unumgänglich, wird üblicherweise 10 % SILIKAL® Pigmentpulver zugegeben. Zur Vermeidung von Pigmentklumpen muss das Pigment zuvor mit gleicher Harzmenge mittels Dissolver klumpenfrei dispergiert werden. Nach dem Dispergiervorgang wird die Restmenge Harz der so erhaltenen Pigmentpaste zugegeben, bis der Gesamtgehalt der Mischung wieder 10 % beträgt. Besonders zu beachten ist, dass Pigmente, die nicht aus dem Hause SILIKAL® stammen, auf ihre Verträglichkeit und Lagerstabilität geprüft sein müssen.

### 1. Farblose Versiegelung

(Verwendung in den Systemen B, D)

#### Richtrezeptur und Standard-Ansatz

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer	
				10 kg	10 Ltr.
1	SILIKAL® Harz R 81	100 %		10 kg	10 Ltr.
	<b>gesamt:</b>	<b>100 %</b>	<b>Durchschnittlicher Verbrauch: 400 – 500 g/m<sup>2</sup></b>	<b>10 kg</b>	<b>10 Ltr.</b>
2	SILIKAL® Härterpulver	1 – 3 % bez. auf Pos. 1	Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“	100 – 300 g	

### 2. Pigmentierte Versiegelung

(Verwendung im System B)

#### Richtrezeptur und Standard-Ansatz

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer	
				10 kg	10 Ltr.
1	SILIKAL® Harz R 81	90 %		9 kg	9 Ltr.
2	SILIKAL® Pigment	10 %		1 kg	
	<b>gesamt:</b>	<b>100 %</b>	<b>Durchschnittlicher Verbrauch: 400 – 500 g/m<sup>2</sup></b>	<b>10 kg</b>	<b>ca. 9,5 Ltr.</b>
3	SILIKAL® Härterpulver	1 – 3 % bez. auf Pos. 1	Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“	90 – 270 g	

### Kenndaten von R 81 im Lieferzustand

Eigenschaft	Messmethode	ca.-Wert
Viskosität bei +20 °C	DIN 53 015	ca. 120 mPa · s
Auslaufzeit bei +20 °C, 4 mm	DIN 53 211	28 – 32 sec.
Dichte D <sub>4</sub> <sup>20</sup>	DIN 51 757	0,98 g/cm <sup>3</sup>
Flammpunkt	DIN 51 755	+10 °C
Verarbeitungszeit bei +20 °C (100 g, 1 Gew.-% Härterpulver)		ca. 15 min.
Verarbeitungstemperatur		0 °C bis +30 °C

### Kenndaten von R 81 im gehärteten Zustand

Eigenschaft	Messmethode	ca.-Wert
Rohdichte	DIN 53 479	1,14 g/cm <sup>3</sup>
Reißdehnung	DIN 53 455	2,7 %
Shore-D	DIN 53 505	75 Einheiten
Wasseraufnahme, 4 Tage	DIN 53 495	125 mg (50 · 50 · 4 mm)
Wasserdampfdurchlässigkeit	DIN 53 122	1,05 · 10 <sup>-11</sup> g/cm · h · Pa

### Härterdosierung

Temperatur	Härterpulver Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
0 °C	3,0	20	40
+10 °C	2,0	20	40
+20 °C	1,0	15	30
+30 °C	1,0	8	20

\* Die Menge an Härterpulver wird immer auf die Harzmenge bezogen.

👁 Weitere Informationen sind der separaten Produktinformation „SILIKAL® Härterpulver“ zu entnehmen.

CE	
SILIKAL GmbH · Ostring 23 · 63533 Mainhausen	
10 <sup>1)</sup>	
R 81 - 001	
DIN EN 13813:2003-01	
Kunstharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden.	
EN 13813 SR-AR1-B1.5-IR4	
(Aufbauten gemäß Technischer Information).	
Brandverhalten	E <sub>fl</sub>
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD <sup>2)</sup>
Verschleißwiderstand	AR 1 <sup>3)</sup>
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR 4
Trittschallsollierung	NPD <sup>2)</sup>
Schallabsorption	NPD <sup>2)</sup>
Wärmedämmung	NPD <sup>2)</sup>
Chemische Beständigkeit	NPD <sup>2)</sup>

### CE-Kennzeichnung

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunststoffbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

<sup>1)</sup> Die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

<sup>2)</sup> NPD = No performance determined; Kennwert nicht festgelegt

<sup>3)</sup> Bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag

👁	Mitgeltende Unterlagen	Datenblatt	Seite
	SILIKAL® Härterpulver	SILIKAL® Härterpulver	94 – 95
	Allgemeine Verarbeitungshinweise	AVH	97 – 100
	Chemische Beständigkeit	CBK	108 – 109
	Schutz- und Sicherheitshinweise	SUS	110 – 111
	Lagerung und Transport	LUT	112 – 114
	Allgemeine Reinigungshinweise	ARH	115 – 116

### Silikal-Produktinformation

Ausgabe MMA 3.00A

August 2014

Datenblatt SILIKAL® R 81

Blatt 2 von 2

### Silikal GmbH

✉ Ostring 23  
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-0  
🌐 www.silikal.de

D-63533 Mainhausen  
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-40  
@ mail@silikal.de